



German Water Partnership

Informationsaustausch mit der deutschen Wirtschaft zur aktuellen Lage bzgl. Russland und der Ukraine, mit Auswärtigem Amt, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Bundesministerium der Finanzen (BMF)

09.03.2022

Situation in Ukraine

- Priorität für Bundesregierung hat humanitäre Hilfe vor Ort (u.a. Einrichten von Hilfskorridoren in den umkämpften Städten)
- 2 Mio. Menschen auf der Flucht, Fluchtwege v.a. über Polen und Moldau
- 12 Mio. hilfsbedürftige Menschen

Sanktionen

- nächstes Sanktionspaket in Vorbereitung, v.a. Export-Restriktionen
- Durch schnelles Verfassen der EU-Sanktionstexte viele Detailfragen noch offen – z.B. Frage zu Umgang mit ungelisteten Gütern mit verbauten gelisteten Komponenten zur Klärung an EU weitergegeben
- Roundtables im BMWK zur Klärung spezifischer Fragen aus der Wirtschaft
- Entscheidung über Sanktionen in Abstimmung mit allen internationalen Partnern, v.a. G7
- Aktuell Overcompliance im Bankensektor, internationaler Zahlungsverkehr mit Russland auch im Energiesektor stark beeinträchtigt. Daher Befürchtung, dass auch z.B. medizinische Güter nicht mehr nach Russland ausgeführt werden → BMF steht in Austausch mit Banken
- Lieferketten und Frachtverkehr erheblich gestört: Kanada und Großbritannien haben Häfen für russische Schiffer geschlossen, Flugzeuge umfliegen russischen Luftraum und können durch höheren Kerosinbedarf weniger Fracht laden
- DIHK bietet Kontaktmöglichkeit zu wirtschaftlichen Fragen unter krise@dihk.de und zu IHK-Flüchtlingskoordinatoren unter flucht@dihk.de

Gegensanktionen Russland

- Unterzeichnung Dekret über neue Import-/Exportverbote durch Präsident Putin – Bekanntgabe einer detaillierten Liste der betroffenen Produkte wird innerhalb der nächsten Tage erwartet
- Importverbot für Medizintechnik aus den sog. „unfreundlichen Staaten“

Weitere Informationen zu Ukraine und Russland [auf der GWP-Homepage](#)

Kontakt zum Regionalforum EECCA: winter@germanwaterpartnership.de